

# **Feuerbrand: Obstanlagen und Umgebung kontrollieren!**

*Der Feuerbrand ist eine gefährliche und meldepflichtige Bakterienkrankheit.*

**Jeder Obstproduzent wird aufgefordert seine Obstanlage und die Umgebung regelmässig auf Feuerbrand zu kontrollieren !**

Feuerbrandwirtspflanzen sind Pflanzen, welche vom Feuerbrand befallen werden und dann Obstbäume anstecken können. Als solche gelten:

**Apfel, Birne, Quitte, Weissdorn (Crataegus), Vogel- und Mehlbeere (Sorbus), Felsenmispel (Cotoneaster), Feuedorn (Pyracantha), Scheinquitte (Chaenomeles), Stranvaesia (Photinia davidiana), und Mispel (Mespilus). Eryobotria**

**Ab Ende Mai bis Ende August fordern wir alle Obstproduzenten auf ihre Kernobstanlagen und in deren Umgebung von 500 Meter sämtliche Hochstamm-Kernobstbäume, Quittenbäume sowie die Feuerbrandwirtspflanzen\* regelmässig zu kontrollieren.**

**By the way-Kontrollen (vom Traktor aus beim Mulchen, Spritzen) müssen durch gezielte Kontrollgänge ergänzt werden!**

**Diese Detailkontrollen der Obstanlage und deren Umgebung machen Sie in Ihrem eigenen Interesse.**

- *Es ist wichtig, einen Befall frühzeitig zu erkennen und die Krankheitsherde zu vernichten. Somit kann der Infektionsdruck stark vermindert werden.*
- *Wer die Kontrollpflicht (meldepflichtige Krankheit!) nicht erfüllt verursacht eine Lücke im Kontrollkonzept und nimmt seine Eigenverantwortung nicht wahr.*

## **Kontroll-Rapport:**

Ich habe zu folgenden Terminen die Obstanlage und deren Umgebung in 500 m kontrolliert:

Datum	Obstanlage (*1) Visum/Unterschrift	Umgebung (*2) Visum/Unterschrift	Verdächtige Pflanzen gemeldet an:

Verdächtige Bäume und Pflanzen markieren und Verdacht sofort melden! Keine Proben selber schneiden!

(\*2) *Verdächtige Pflanzen in der Umgebung der Obstanlage sind dem Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde zu melden!*

(\*1) *Verdacht auf Feuerbrandinfektionen in der Obstanlage sind dem Landw. Zentrum Liebegg Obstbau zu melden.*

*Feuerbrandsymptome siehe Rückseite !*

## Die allgemeinen Symptome

**Feuerbrandsymptome sind:** Einzelne schwarze Blütenbüschel mit angrenzenden Blättern, die braun – schwarz werden. Der Befall in den Blättern wandert vom Blattstiel her ins Blatt. Später welken die Triebe und sind teils bogenförmig abgebogen. Die Krankheit breitet sich rasch aus.

**Symptome an Birnen:** Schwarze abgestorbene Blüten, später braune – schwarze Früchte, welche nicht abfallen (beim Birnenblütenbrand fallen die Früchte eher ab). Angrenzende Blätter sind dunkelbraun bis schwarz und ledrig. Beim Feuerbrand sind grössere Aststücke befallen und Triebspitzen biegen sich mit der Zeit spazierstockförmig ab.

**Symptome an Quitten:** Befallene Stellen häufig im Bereich von Blüten/Früchten. Die Blätter sind zu Beginn leicht bräunlich verfärbt und welk. Mit zunehmendem Befall werden die Blätter braun, häufig auch vom Blattrand her (Blattnerven dunkel). An befallenen Trieben sind seltenerweise Schleimtropfen sichtbar.

### Symptome im Winter

Vom Feuerbrand befallene Blätter bleiben am Baum. Am Holz sind schuppig-rauhe Stellen sichtbar. Wer beim Baumschnitt in diese Überwinterungsformen (Cankers) schneidet, kann die Krankheit verschleppen.

**Symptome an Weissdorn:** Ausgehend von Blüten verfärbt sich der Trieb bräunlich, erst später wird der befallene Trieb schwarz. Befallene Triebstücke sind kürzer als z.B. bei Birnen. Der Befall in den Blättern wandert vom Stiel den Blattnerven entlang.

Von Feuerbrand infizierte Blütenbüschel und Jungfrüchte welken rasch (1) und verfärben sich dunkelbraun bis schwarz (2). Die Rinde sinkt stellenweise ein (3) und stirbt bis aufs Kambium, welches sich rötlich verfärbt, ab (4). Die Übergangsstelle vom kranken zum gesunden Holz ist fliessend (*Im Gegensatz zum Obstbaumkrebs und Rindenbrand wo diese scharf abgegrenzt ist*). Oft werden weissliche, sich später bräunlich verfärbende Schleimtröpfchen ausgeschieden (5) und von Insekten weiter verbreitet (6).



Nicht verwechseln mit

**Monilia:** Verklebt Blütenorgane, abgedorrt, keine schwarze Verfärbung der Blüten/Triebe. Quittenmonilia und Quittenmehltau: Blätter zeigen grauen Pilzrasen.

**Triebstecher Triebwespe:** Bei Birne häufig, bei Apfel lokal; Triebspitzen an denen die Blätter welken, herabhängen und sich schliesslich partiell oder ganz schwarz verfärben. Ungefähr 5 – 10 cm unterhalb der Triebspitze finden sich bis etwa 25 spiralig um den Trieb angeordnete Einstiche.